Zwei neue Fucellia-Arten.

Von **Dr. K. Kertész** in Budapest.

Fucellia chinensis sp. nov. ♂.

Kopf ähnlich gebaut wie bei *F. fucorum* Fall. Stirn oberhalb der Fühler rötlichbraun, gegen den Scheitel zu mehr graubraun. Wangenscheitelplatten und Hinterkopf grünlichgrau. Wangen und Backen bräunlichgrau, Clypeus grau. Fühler schwarz, grau bestäubt, drittes Glied fast zweimal so lang als das zweite; Borste nackt, an der Basis verdickt, erstes Glied so lang wie breit, zweites Glied bis zu ein Drittel verdickt, dann borstenförmig. Taster schmal, gelb, an der Spitze gebräunt. Thoraxrücken grau, mit drei verschwommenen braunen Längsstriemen; die einzelnen Borsten stehen auf runden braunen Punkten. Pleuren grau, nur in der Vorderecke der Mesopleuren ein rundlicher dunkelbrauner Fleck. Akrostichalborsten zweireihig, schwach, Dorsocentralborsten vor der Naht zwei, hinter derselben drei, kräftig; vor den Sternopleuralborsten stehen zwei etwas vor der Mesopleuralreihe und zwei in der Hinterecke. Schildchen grau, jederseits mit je einer Basal- und gekreuzter Subapikalborste; die kurzen Diskalborsten stehen in der Linie der Subapikalborsten. Hinterleib grauschimmernd, die zwei letzten Ringe in gewisser Richtung fast goldgelb schillernd. Die Beborstung ist kurz, schwarz, nur am Hinterrand des ersten und zweiten Ringes stehen längere Borsten. Der Vorderrand der Ringe ist kahl. Hypopyg dick, an der Unterseite mit zwei rotbraunen, schwarzgefleckten, sphäroidförmigen Erhebungen. Beine grau, Schenkelringe, Spitze der Schenkel und Mittel- und Hinterschienen, sowie die Knie der Vorderbeine bräunlichgelb, Tarsen schwarz. Aderverlauf der Flügel wie bei *F. fucorum*. Flügelspitze schwach gebräunt; die braune Farbe tritt am Ende der zweiten Längsader am intensivsten auf. Schüppchen weiß bewimpert, Schwinger hellbraun. Länge 6 mmm. Ein ♂ aus Swatow (China).

2. Fucellia apicalis sp. nov. ♂.

Im ganzen Habitus ähnlich der vorigen Art. Stirn schwarzgrau, matt; vor dem Ocellenhöcker befinden sich zwei kleine, elliptische, gelblichgraue Flecke, die jedoch nur bei gewisser Beleuchtung gut sichtbar sind; in diesen Flecken stehen die Kreuzborsten. Wangenscheitelplatten und die Umgebung des Ocellenhöckers gelblichgrau; Hinterkopf grau, etwas ins Bläuliche spielend. Wangen und Backen bräunlichgrau. Fühler schwarz, schwach grau bestäubt, drittes Glied

doppelt so lang als das zweite, Borste nackt, an der Basis schwach verdickt. Taster schmal, schwarz. Von den Frontoorbitalborsten sind die drei unteren nach innen geneigt, die vierte nach vorn, die letzten nach außen. Thoraxrücken grünlichgrau, mit drei schwach ausgeprägten graubraunen Längsstriemen. Die einzelnen Borsten stehen auf runden, schwärzlichen Punkten: Pleuren grünlichgrau. Thoraxbeborstung wie bei der vorigen Art. Schildchen grünlichgrau, an der Basis in gewisser Richtung bräunlich erscheinend. Hinterleib schwarzgrau, mit schwachen Schillerflecken. Hinterrand des ersten und dritten Ringes schmal gelblich. Alle Ringe am Hinterrand mit längeren Borsten. Hypopyg entschieden kleiner als bei der vorigen Art, ziemlich verborgen. Beine grau, Schenkelringe, Schienen der Mittelbeine mit Ausnahme der Spitze und die Vorder- und Hinterschienen auf der Basalhälfte braungelb, Tarsen schwarz. Dritte und vierte Längsader in ihrem ganzen Verlauf fast parallel, deshalb die erste Hinterrandzelle auffallend schmal. An der Flügelspitze ein intensiv schwarzbrauner runder Fleck, der sich nur wenig unter der vierten Längsader ausbreitet. Schüppchen hell bewimpert. Schwinger gelblich. Größe der vorigen. Ein ♂ aus Swatow (China).

Ein neuer Lixus aus Algerien.

Von **Dr. Karl Petri** in Schäßburg, Ungarn.

Lixus subcylindricus n. sp. El Kreider, Süd-Oran, Algerien. 2 Expl.

Elongatus, subcylindricus, niger, antennis tarsisque testaceis, griseo-pubescens, pulvere flavescenti adspersus. Rostrum rectum, crassum, basi bisulcatum, carinatum. Frons convexa, subtiliter dense punctata, vix foveolata. Prothorax subcylindricus, lateribus parallelis, antice coarctatis, latitudine vix brevior, lobatus, basi utrinque paulum emarginatus, dense aequaliter punctatus, lateribus vittatus. Elytra subcylindrica, pone medium paulum ampliata, basi prothorace haud latiora, pone scutellum vix impressa, callo humerali atque apicali obsoleto, apice singulatim rotundata, striato-punctata, interstitiis planis, coriaceis. Pedes mediocres, femoribus parum clavatis, muticis, tibiis anticis intus denticulatis, tarsis subtus spongiosis. Long. 6·5—7 mm.

Nach meiner Bestimmungstabelle der Gattung *Lixus* ist die neue Art vor *Lixus astrachanicus* einzureihen, von dem sie sich durch fast vollkommen cylindrischen Körper und Halsschild, fast vollständig geschwundenen Schultereindruck und Schulterbeule, andere